

VÖHL

Basdorf. Der Verein der Freunde und Förderer Basdorfs bittet zu Arbeitseinsätzen am Samstag. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus.

Schmittlotheim. Zum **Maibaumaufstellen** wird am Samstag ab 15.30 Uhr auf dem kleinen Festplatz an der Bushaltestelle eingeladen.

LICHTENFELS

Münden. Frauenchor Klangfarben: Die Sängerinnen treffen sich heute um 20 Uhr in der Kirche. Am Sonntag, 29. April, ist Ansingens um 9 Uhr im Pfarrsaal (Chorkleidung).

Austritt aus dem Ortsbeirat

Vöhl - Harbshausen. Die ehemalige Harbshäuser Ortsvorsteherin Claudia Woll verzichtet auf ihr Mandat im Ortsbeirat, das teilt der Vöhler Bürgermeister mit. Auch Nachrücker Sebastian Woll lehnt das Mandat ab. Weil die Wahlvorschläge damit erschöpft sind, besteht der Ortsbeirat künftig nur noch aus vier Mitgliedern. (resa)

Konfirmation in Münden

Lichtenfels-Münden. In der Kirche werden am Sonntag im Gottesdienst um 10 Uhr folgende junge Menschen konfirmiert: Lukas Brand (Dalwigkthaler Str. 19), Lucy Figge (Medebacher Str. 17), Louisa Figge (Medebacher Str. 14), Lea Frieß (Selbergsweg 3), Jan-Niklas Huneck (Am Hagen 6), Dominik Vesper (Medebacher Str. 12), Leonie Scheuermann (Auf den Geiren 2) und Sina Willer (Auf den Geiren 3). (r)



Frauenbeauftragte Beate Friedrich (l.) und Landrat Dr. Reinhard Kubat (r.) zeichneten die familienfreundlichen Betriebe aus: Luise, Claudia und Burkhard Okel, Britta Trompeter und Uwe Kleemann von Hettich und Michael Porst und Tobias Rausch von der Firma Isenberg. Angelika Aschenbrenner (3.v.r.) hielt den Festvortrag und Angela Dinge-Padberg (2.v.l.) sprach als Vertreterin der Unternehmen. Fotos: Theresa Demski

Familienfreundliche Firmen geehrt

Die Firmen Hettich, Isenberg und Okel gewinnen Auszeichnung des Landkreises · Siegerehrung in Herzhausen

Zum ersten Mal verlieh das Bündnis „Beruf und Familie“ am Mittwochabend einen Preis für „familienfreundliche Unternehmen“: Unter 23 Bewerbern gewannen die Firmen Hettich, Isenberg und Okel.

VON THERESA DEMSKI

Vöhl-Herzhausen. Sie bieten Müttern und Vätern im Betrieb besonderen Raum, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen: Dafür zeichnete das



Die Streicher der Alten Landesschule gestalteten die Feier musikalisch mit.

Bündnis „Beruf und Familie in Waldeck-Frankenberg“ am Mittwochabend im Nationalpark-Zentrum in Herzhausen drei Unternehmen aus.

In drei Kategorien hatten sich insgesamt 23 Betriebe mit ihren Aktionen beworben, die Ju-

ry hatte zehn Finalisten in den Schlusspurt geschickt. Fast 1000 WLZ-FZ-Leser beteiligten sich an der Auswertung und gaben ihre Stimmen ab. Sie gingen in die Bewertung der Jury mit ein.

Bei den Betrieben bis 50 Mitarbeiter gewann schließlich die

Firma Isenberg aus Berndorf. In der mittleren Kategorie setzte sich die Firma Okel aus Rhoden gegen zwei ebenfalls nominierte Finalisten durch und bei Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern gewann die Firma Hettich aus Frankenberg.

„Familienfreundliche Betriebe ermutigen junge Menschen mit Kindern, in unserem Landkreis zu leben und zu arbeiten“, erklärte Landrat Dr. Reinhard Kubat. Und damit seien sie ein wertvolles Instrument im Kampf gegen Fachkräftemangel und den demografischen Wandel.

Festrednerin und Unternehmerin Angelika Aschenbrenner beton-

te noch einen anderen Aspekt: „Wir haben die bestausgebildeten Frauen aller Zeiten“, erklärte sie, „dieses Humankapital dürfen wir nicht am Herd liegen lassen“. Das könnten sich die Unternehmen nicht leisten und deswegen sei es auch in ihrem Sinne, familienfreundliche Modelle zu erarbeiten und anzubieten. Auch der Aspekt der Pflege von Familienangehörigen müsse immer stärker beachtet werden.

„Politik und Wirtschaft müssen endlich umdenken“, erklärte Angelika Aschenbrenner und lobte die Aktionen der teilnehmenden Unternehmen.

Auch im nächsten Jahr soll der Preis ausgeschrieben werden, dann wünschen sich die Initiatoren noch mehr Bewerber.

